

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 30.11.2016
Ort: Oberschule Helgolander Straße, 28217 Bremen

Nr.: XII/08/16

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.30h

anwesend:

Frau Susann Büchler
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Herr Ingo Lenz
Herrn Gerald Wagner (i.V. für Frau Grziwa-Pohlmann)
Herr Jens Oldenburg
Frau Schaudin-Fischer (i.V. für Frau Eckler-von Gleich)
Herr Udo Schmidt (i.V. für Herrn van Almelo)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Hauke van Almelo
Frau Cecilie Eckler-von Gleich
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Frau Brücker-Götz, Gastgeberin/Schulleitung OS Helgolander Straße
VertreterInnen der Schulen:
Herr Lehmann (GS Nordstraße), Frau Göricke (GS Melanchthonstraße), Frau Buchheim (GS Pulverberg), Herr Schumacher (OS Am Waller Ring), Frau Kaus (GSW), Herr Möller (SZ Walle)
ElternvertreterInnen von Schulen im Bremer Westen
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XII/06/16 vom 24.08.2016 und Nr. XII/07/16 vom 19.10.2016
- TOP 3:** Sachstand Inklusion an Schulen im Stadtteil
dazu eingeladen: VertreterInnen der Schulen
- TOP 4:** Ergebnisse LRS-Screening im Stadtteil
hier:
Nachbereitung der Sitzung vom 19.10.2016
Erörterung Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Thematik
- TOP 5:** Erörterung Schuldaten zu Übergangsverfahren und Einschulung
(dazu: Schreiben des Bildungsressorts vom 11.10.2016)
Erörterung Thema Schulplatzentwicklung
- TOP 6:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
(u.a. Terminplanung 1. Halbjahr 2017)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/06/16 vom 24.08.2016 und Nr. XII/07/16 vom 19.10.2016

Die Protokolle vom 24.08.2016 und 19.10.2016 werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sachstand Inklusion an Schulen im Stadtteil

Der Ausschusssprecher führt in die Thematik ein:

In der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse des Bremer Westens vom 03.02.2016 beschäftigten sich die drei Stadtteile intensiv mit der Einführung und der Umsetzung von Inklusion in die Regelschulen. Der Waller Fachausschuss „Bildung“ bereitete die Thematik in seiner Sitzung vom 16.03.2016 nach. Im Frühjahr 2017 ist eine erneute gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse Walle, Gröpelingen und Findorff vorgesehen.

Zur Vorbereitung der Sitzung bittet der Ausschuss die anwesenden SchulvertreterInnen um eine Schilderung aus Praxissicht.

Was hat sich im Jahr 2016 getan? Wo läuft es gut? An welchen Stellen wird Verbesserungsbedarf gesehen?

Die anwesenden VertreterInnen der Schulen stellen u.a. Folgendes dar:

Grundschule am Pulverberg:

- In Hinblick auf die Ausstattung sei nichts passiert seit der Sitzung im Februar 2016.
- Im Bremer Westen gibt es keinen W+E-Standort an Grundschulen.
- Es gibt mehr Kinder mit einem hohen Förderbedarf, diese können nicht ausreichend unterstützt werden. Zum Teil entsteht ein Eindruck von unterlassener Hilfeleistung.
- Hohe Fluktuation im Vorkurs, dies wirke sich negativ aus. Aus Sicht dieser Grundschule wären feste Einstiegspunkte zu überlegen. Auch solle über Willkommensklassen nach dem Hamburger Modell nachgedacht werden.
- Das gutachterliche Verfahren dauere zu lange. Bei der Beantragung von Assistenzen sei eine Reihe von Hürden zu überwinden.
- keine ZuP-Leitung in der Schule vorhanden, Schulleitungen müssen die Aufgaben übernehmen
- SprachanfängerInnen brauchen wesentlich mehr und länger Unterstützung als ein Vorkurs von sechs Monaten bieten kann.

Grundschule Nordstraße

- Dort gibt es weniger Fluktuation im Vorkurs, da die meisten Kinder aus dem Übergangswohnheim Überseetor kommen.
- Vorkurse über sechs Monate sind zu kurz, um die Kinder gut auf den Regelunterricht vorbereiten zu können. Viele der Kinder sind nicht alphabetisiert. Die Grundschule wird besucht von 16% Kindern aus geflüchteten Familien.
- Die Ausstattung habe sich verbessert, eine Sozialpädagogin (3/4 Stelle) sei hinzugekommen.
- Es mangelt an persönlichen Assistenzen für die überprüften Kinder. Eine Doppelbesetzung in den Klassen sei angezeigt.

Grundschule Melanchthonstraße

- Dort gibt es mehr Sozialpädagogik-Stunden.
- 2016: Steigerung von SprachanfängerInnen; im Schuljahr wurden 34 Kinder aufgenommen.
- Zusätzlich sei insgesamt in der Schülerschaft ein erhöhter Förderbedarf feststellbar.
- Aus Sicht der Schulleitung laufen die bestehenden Maßnahmen neben dem Regelunterricht gut. Schwierig stelle sich der Unterricht selbst dar, obwohl dies die zentrale

Aufgabe von Schule ist. Das Lehrpersonal habe häufig das Gefühl die Förderkinder zu wenig zu unterstützen, aber auch den anderen Kindern nicht gerecht zu werden.

- Inklusion in der derzeitigen Form bewirke, dass sich das soziale Ungleichgewicht ver-
stärke.
- Eine Zweitbesetzung wird positiv gesehen.

Oberschule Helgolander Straße

- Die Schulleitung stellt insbesondere die Probleme dar, die sich aufgrund der neuen Prüfungsordnung ergeben. Es fehlen grundsätzlich Referendare; vor dem Hinter-
grund der neuen Prüfungsordnung fehlen angehende LehrerInnen aus Niedersach-
sen.
- Weiterhin wollen Referendare eher an Schulen mit angeschlossener Oberstufe ihr
Referendariat absolvieren, weil eine Ausbildung ausschließlich an einer Oberschule
Auswirkungen auf das zukünftige Gehaltsgefüge habe.
- Ein Teil der angehenden LehrerInnen strebe primär eine Tätigkeit in Stadtteilen mit
vermeintlich einfacherer Sozialstruktur an.
- SchülerInnen der Vorkurse können nicht der individuellen Situation entsprechend in
den Regelunterricht integriert werden.

Oberschule am Waller Ring

- Die Situation sei seit Februar 2016 nicht besser geworden. Weiterhin wäre ein/e zu-
sätzliche Sozialpädagoge/in dringend notwendig.
- Es bestehen Warterlisten für die Vorkurse. Die Dauer der VK müsste grundsätzlich
verlängert werden, Verlängerungen in Einzelfällen gäbe es nur selten. Diese Kinder
haben (zu) wenig Perspektiven.
- LehrerInnen empfinden die allgemeine Situation zunehmend belastend, die Akzep-
tanz für Inklusion schwinde.
- Ältere geflüchtete SchülerInnen sehen für sich wenig Perspektiven nach der Schulzeit.
- Eine Elternvertreterin stellt die fehlende Durchmischung dar. Das sei sehr negativ,
obwohl Inklusion grundsätzlich befürwortet wird.

Gesamtschule West

- Man habe die Situation „irgendwie“ im Griff. Gleichzeitig ist deutlich, dass man das
einzelne Kind nicht adäquat fördern könne.
- Unter den bestehenden Bedingungen sei Integration nur bedingt möglich.
- Es fehlen SozialpädagogInnen auf dem Arbeitsmarkt.
- 70 - 80 Unterrichtsstunden werden über StudentInnen mit Bachelor-Abschluss erteilt.

SZ Walle

- Dort werden fünf Vorkurse angeboten.
- keine ZuP-Leitung
- Höchstens 20 – 30% dieser SchülerInnen bekomme anschließend eine Berufsausbil-
dung. Das sei/werde ein großes gesellschaftliches Problem.

Ergebnis

- Die heutigen Statements der Schulen dienen dem Ausschuss zur sorgfältigen Vor-
bereitung der gemeinsamen Sitzung der drei Bildungsausschüsse im März 2017.
- Das Bildungsressort ist an das Versprechen zu erinnern, für Bildung mehr Res-
ourcen zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört auch die bessere Ausstattung der
Rebuzze.
- Ein abgestimmtes Modellprojekt „Inklusion“ aller Schulen in Walle ist vonnöten.

TOP 4: Ergebnisse LRS-Screening im Stadtteil
hier:
Nachbereitung der Sitzung vom 19.10.2016
Erörterung Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Thematik

Der von der Beiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgelegte Antrag zur Thematik wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet.
Der Antrag (s. Anlage 1) wird vom Ausschussprecher verlesen und erläutert.
Der Ausschuss erörtert den Antrag und verständigt sich auf folgende Ergänzung:
Satz 2; Durch eine kontinuierliche Doppelbesetzung soll den erhöhten Unterrichtsanforderungen, die durch Sprachanfänger*innen, Schüler*innen mit sozial-emotionalen Problemlagen und oftmals traumatisierte Flüchtlingskinder entstehen, adäquat begegnet werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem geringfügig ergänzten Antrag einstimmig zu.

Eine Beschlussfassung bezüglich der Berufsschulen soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

TOP 5: Erörterung Schuldaten zu Übergangsverfahren und Einschulung
(dazu: Schreiben des Bildungsressorts vom 11.10.2016)
Erörterung Thema Schulplatzentwicklung
(dazu: Antrag der Linkspartei „Auskunftsersuchen des Beirats Walle“)

Der Antrag (s. Anlage 2) wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Der Vertreter der Linkspartei verliest und erläutert den Antrag. U.a. wird darauf hingewiesen, dass das Datenmaterial des Statistischen Landesamtes durch die Bildungsbehörde aufbereitet werden muss, um eine Interpretation durch die Beiräte zu ermöglichen. Ein höherer Bedarf an Schulplätzen als von der Behörde angenommen, wird erwartet.

In der anschließenden Erörterung zu Antrag und Antwortschreiben des Bildungsressorts vom 11.10.2016 weist eine Schulleitung darauf hin, dass es nach Änderung der Schulgrenzen mehr Kinder in der Überseestadt geben werde.

In den Grundschulen Nordstraße und Melanchthonstraße ist auf jeden Fall mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Dort soll die Anzahl der Klassenverbände erhöht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem vorgelegten Antrag einstimmig zu.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
Die Vorsitzende berichtet, dass im Dezember 2016 ein Treffen der Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates Walle mit dem LidiceHaus zur Vorbereitung von Jugendbeteiligungsaktivitäten 2017 stattfinden wird.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
Themen für das 1. Halbjahr 2017:

- Sachstand und Standort Berufsschule GAV
- Schulerweiterung Grundschule Nordstraße?

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017

- Mittwoch, d. 01.03.2017 um 18.30h (GS Nordstraße?)
- Mittwoch, d. 29.03.2017 (Erörterung eingegangener Globalmittelanträge)
- Mittwoch, d. 03.05.2017 um 18.30h (SZ Rübekamp?)
- Mittwoch, d. 21.06.2017 um 18.30

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

P. Müller

J. Heseding